

Die vorliegende Zusammenfassung der Themenbereiche im

Fach: Zusammenarbeit im Betrieb (ZiB)

ersetzt kein Lehrbuch oder den IHK-Textband bzw. Übungsband, sondern soll als „Checkliste“ zu den im Rahmenplan aufgeführten Themenbereichen hilfreich sein.

Bei der Auswahl der Inhalte wurde auf eine für die Prüfungsvorbereitung relevante Themenzusammenstellung geachtet.

Zur Auffrischung bzw. Vertiefung spezieller Kenntnisse müssen ggf. zusätzliche Publikationen mit einbezogen werden.

Die zusammengestellten Themen sind Hinweise auf Grund allgemeiner Erfahrungen und können nicht permanente Änderungen sowie den konkreten Fall in der praktischen Abwicklung berücksichtigen.

Sie befreien auch nicht von eigenen Prüfungen der Aktualität und Inhalte bzw. benannten Themenbereiche.

4. Zusammenarbeit im Betrieb

4.2 Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima sowie Maßnahmen zur Verbesserung

4.2 Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima sowie Maßnahmen zur Verbesserung

4.2.1 Unternehmensphilosophie und Unternehmenskultur

4.2.2 Wechselwirkung zwischen industrieller Arbeit und Verhalten des Menschen

4.2.3 Gestaltung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen

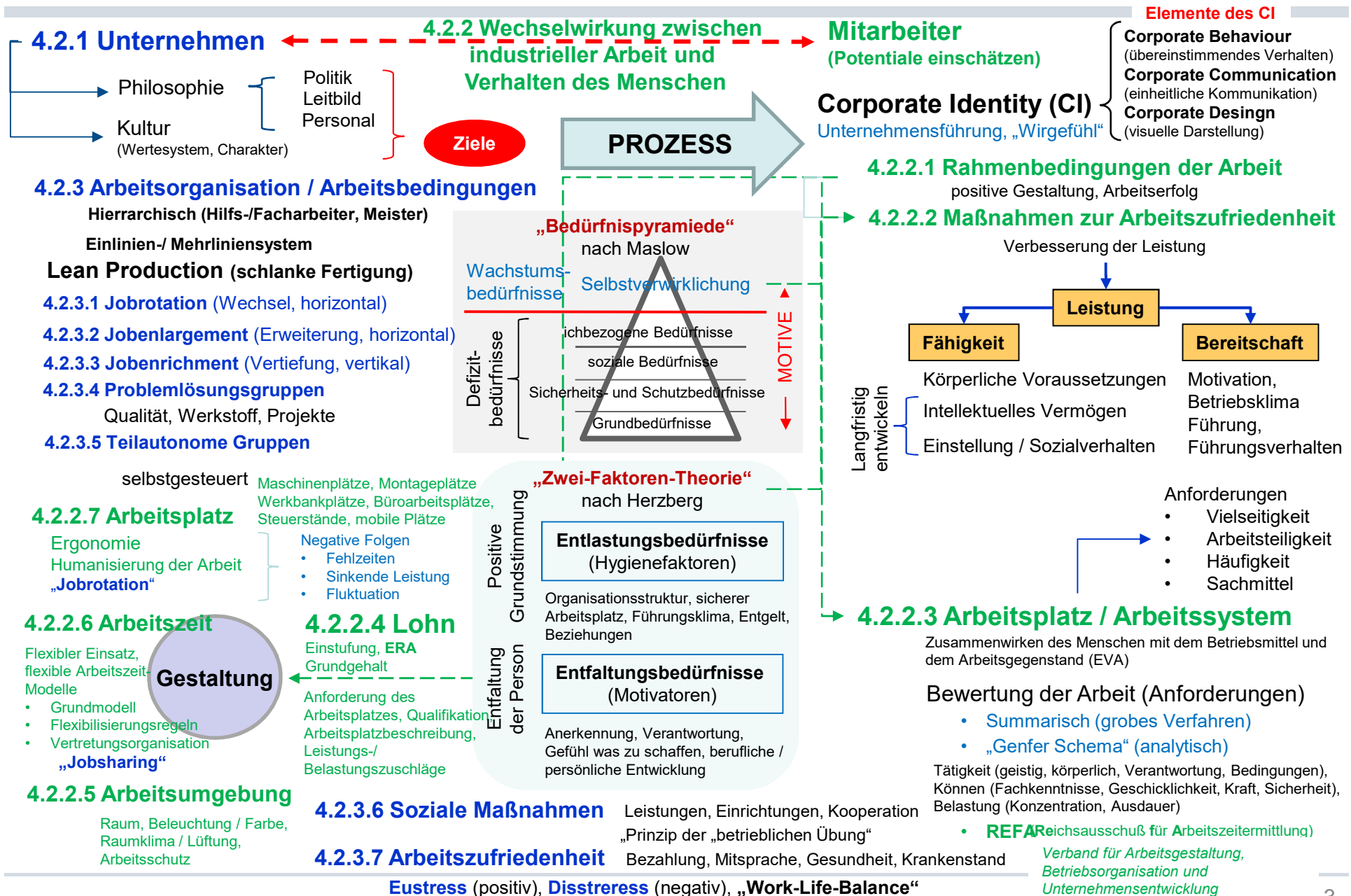


Zusammenfassung

Übungen

4. Zusammenarbeit im Betrieb

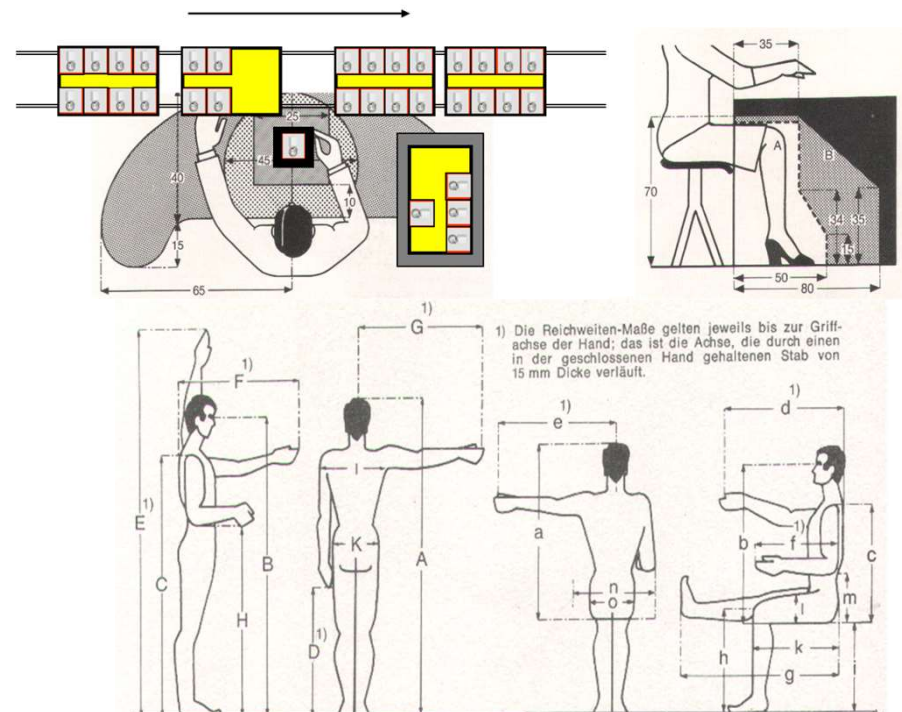
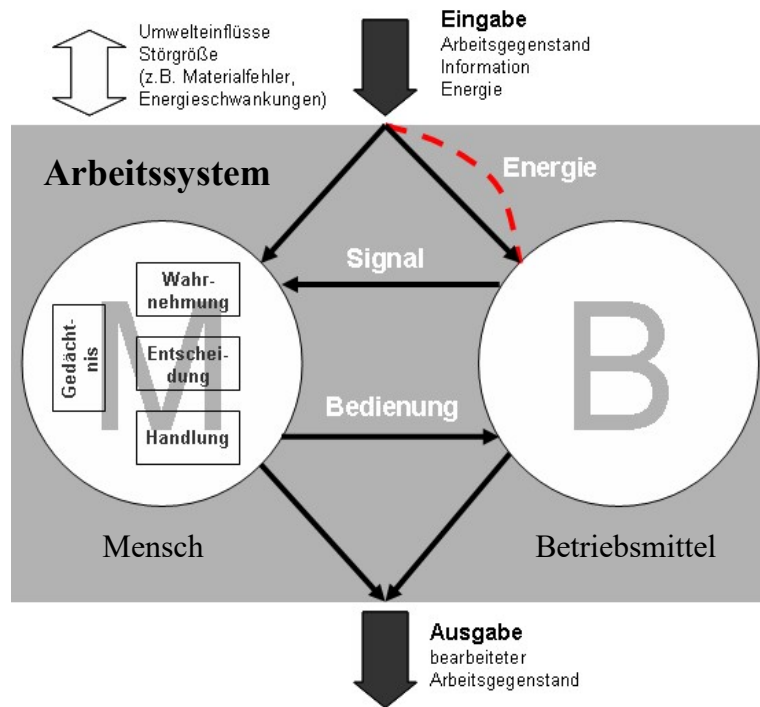
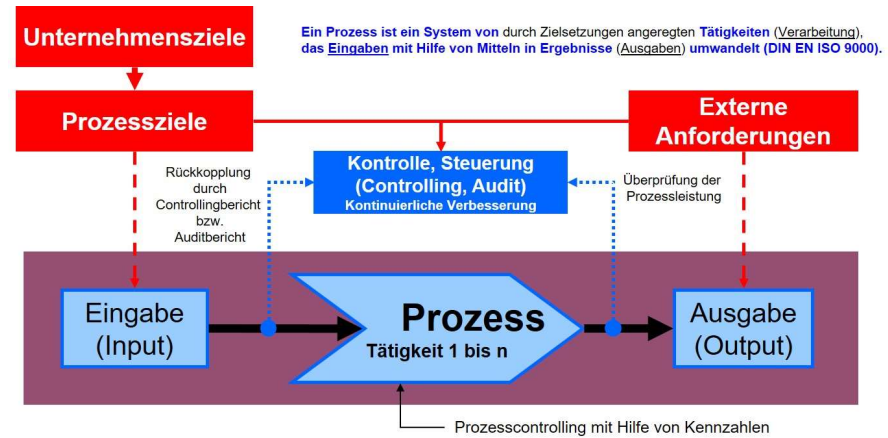
4.2 Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima sowie Maßnahmen zur Verbesserung



4. Zusammenarbeit im Betrieb

4.2 Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima sowie Maßnahmen zur Verbesserung

Beispiele zu Unternehmensleitbild / Arbeitsplatz / Arbeitssystem / Ergonomie

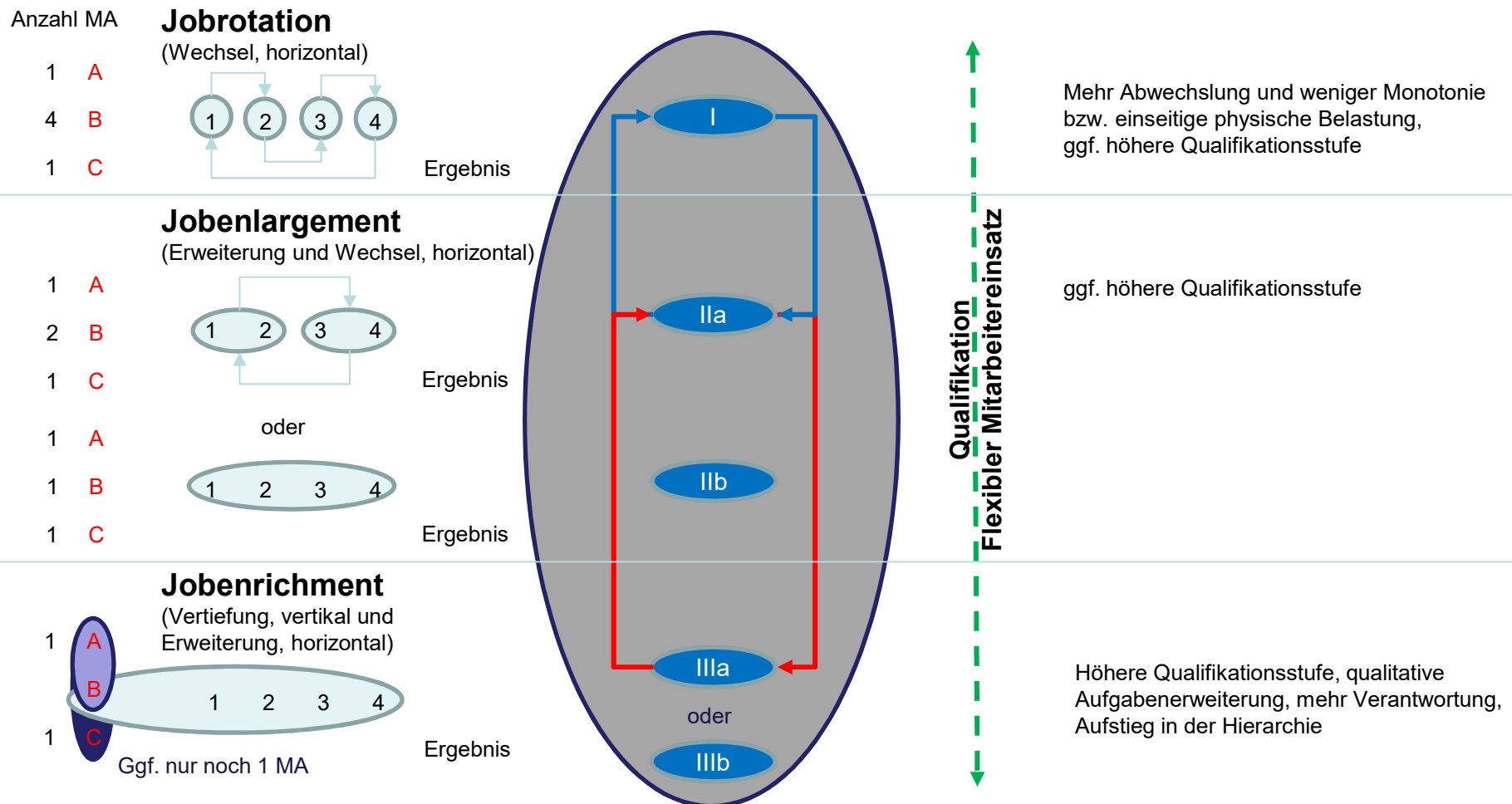


4. Zusammenarbeit im Betrieb

4.2 Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten und das Betriebsklima sowie Maßnahmen zur Verbesserung

Beispiele zu Unternehmensleitbild / Arbeitsplatz / Arbeitssystem / Ergonomie

Mitarbeiter (MA) Arbeitsschritte/-aufgaben **A**, Planung – **B**, Fertigung – **C**, Kontrolle, Ergebnis
 Arbeitsplätze/-Systeme 1 – 2 – 3 – 4 Z. B. Maschinenplätze, Montageplätze, Werkbankplätze, Büroarbeitsplätze, Steuerstände, Fließ-/ Fließbandfertigung I – II – III



Raster zur Unterscheidung von A-, B- und C-Führungskräften

	A-Kraft	B-Kraft	C-Kraft
Vision	Arbeitet ständig an einer Vision, die nicht nur gut, sondern auch umsetzbar ist.	Die Vision ist nicht sehr gut durchdacht und auch wenig realistisch.	Ist eher rückwärts gerichtet statt vorwärts denkend.
Führung	Liebt den Wandel und ist in der Lage, diesen zu initiieren und zu kommunizieren.	Wandel ist möglich, aber nur vorsichtig und in kleinen Schritten. Seine Mitarbeiter folgen willig, jedoch nicht begeistert.	Will alles beim Alten belassen, hat wenig Vertrauen unter den Mitarbeitern. Seine Mitarbeiter folgen nur zögernd.
Einsatzbereitschaft	Bringt einen leidenschaftlichen Einsatz. Dinge werden zügig entschieden.	Manchmal hoch motiviert, manchmal aber auch nur durchschnittlich engagiert.	Engagierte Führungskraft, jedoch mit sehr unterschiedlichem Tempo.
Selbstständigkeit	Überwindet Hindernisse. Lässt sich durch nichts zurückhalten. Setzt nicht nur neue Maßstäbe, sondern führt ein neues Weltbild ein.	Hellwach – findet immer wieder neue Lösungen.	Benötigt genaue Anweisungen.
Kundenbezug	Hoch sensibel, wenn es um Kundenbedürfnisse geht.	Bewusstsein »Kunde ist König«. Die Umsetzung ist nicht so konsequent wie bei A.	Zu sehr auf sich bezogen. Schätzt die Bedürfnisse und Ansprüche des Kunden oft falsch ein.
Mitarbeiter bewerten und auswählen	Stellt nur A-Mitarbeiter ein bzw. Personen mit A-Potenzial. Hat keine Angst vor Ungeübtem und Konfrontationen und ist bereit, sich von C-Kräften zu trennen.	Stellt hauptsächlich B-Mitarbeiter ein, hin und wieder auch teure C-Kräfte. Kann mit Zweitklassigkeit leben.	Stellt hauptsächlich C-Kräfte ein. Mittelmäßigkeit wird akzeptiert.
Teamarbeit	Baut zielgerichtet und ergebnisorientiert handelnde Teams. Er ist der Muntermacher der Firma.	Will zwar Teamarbeit, tut aber wenig dafür.	Nimmt anderen die Motivation. Unkontrollierte Einzelaktionen lassen keine Synergieeffekte zustande kommen.
Zielerreichung	Übertrifft alle Erwartungen, sowohl der Mitarbeiter als auch der Kunden und der Inhaber.	Erreicht schriftlich festgelegte Zielsetzungen.	Ziele werden hin und wieder erreicht.
Integrität	Absolut transparent	Meistens ehrlich	Biegt sich die Dinge hin, wie er sie braucht.
Kommunikation	Erstklassige mündliche und schriftliche Fähigkeiten	Durchschnittliche Fähigkeiten	Mittelmäßige Fähigkeiten